

# AMTSBLATT

der Gemeinde Schönbrunn mit ihren Ortsteilen

Allemühl



Haag



Schönbrunn



Moosbrunn



Schwanheim



Herausgeber: Bürgermeisteramt, Herdestraße 2, 69436 Schönbrunn, [www.gemeinde-schoenbrunn.de](http://www.gemeinde-schoenbrunn.de)  
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Frey, Schönbrunn, Tel. (0 62 72) 93 0030, Fax (0 62 72) 93 0070  
Verlag: WerbeDruck Schneider, Industriestr. 20, 74909 Meckesheim, Tel. (0 62 26) 99 39-0, Fax 99 39-19

37. Jahrgang

29. Oktober 2015

Nummer 44

## 15. Hobby-Ausstellung



Die bereits zur schönen Tradition gewordene Hobbyausstellung findet in diesem Jahr am Sonntag, dem 1. November 2015 ab 11 Uhr im Bürgersaal des Rathauses statt. Hier präsentieren die Hobby-Künstlerinnen und -Künstler unserer Gemeinde wieder ihre vielfältigen, mit viel Liebe entstandenen Werke und freuen sich auf zahlreiche Besucher, die ihre „kleinen Kostbarkeiten“ sicherlich zu würdigen wissen.

Die Schönbrunner Landfrauen bewirten Sie auch diesmal gerne wieder mit Kaffee und köstlichem selbstgebackenen Kuchen. Die Ausstellung wird um 11 Uhr von Herrn Bürgermeister Frey eröffnet und wir würden uns freuen, Sie dazu begrüßen zu können. Kommen Sie zur Ausstellung unserer Hobby-Künstlerinnen und -Künstler und machen Sie sich einen schönen Tag bei Kaffee und Kuchen.

**Wir alle freuen uns auf zahlreiche Besucher!**

*Ihr Jan Frey, Bürgermeister*

# Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Schönbrunn

## Sprechzeiten Rathaus Schönbrunn

Montag–Freitag 8.00–12.00 Uhr  
Mittwochnachmittag 13.30–17.30 Uhr

## Fernsprechnummern der Gemeinde Schönbrunn

Zentrale 062 72/93 000  
E-Mail: [info@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:info@gemeinde-schoenbrunn.de)  
Telefax 93 0070

Bürgermeister Frey 93 0030  
D 2: 01 73/3 28 35 38  
E-Mail: [jan.frey@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:jan.frey@gemeinde-schoenbrunn.de)

Vorzimmer Bürgermeister/  
Hütten und Saalvermietung  
– Frau Verbrugge – 93 0012  
E-Mail: [ursula.verbrugge@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:ursula.verbrugge@gemeinde-schoenbrunn.de)

Hauptamt/Rechnungsamt  
– Herr Wagner – 93 0040  
E-Mail: [karlheinz.wagner@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:karlheinz.wagner@gemeinde-schoenbrunn.de)

Gemeindekasse/Amtsblatt  
– Herr Haas – 93 0020  
E-Mail: [thomas.haas@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:thomas.haas@gemeinde-schoenbrunn.de)

Bauamt  
– Herr Wilhelm – 93 0021  
E-Mail: [karl.wilhelm@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:karl.wilhelm@gemeinde-schoenbrunn.de)

Melde und Passamt/Fundbüro  
– Frau Beck – 93 0011  
E-Mail: [sylvia.beck@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:sylvia.beck@gemeinde-schoenbrunn.de)

Ordnungsamt/Rentenversicherung  
– Herr Fink – 93 0050  
E-Mail: [roger.fink@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:roger.fink@gemeinde-schoenbrunn.de)

Friedhofamt und Rechnungswesen  
– Frau Münz – 93 0041  
E-Mail: [dagmar.muenz@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:dagmar.muenz@gemeinde-schoenbrunn.de)

Standesamt/Grundbucheinsichtsstelle  
– Herr Braus – 93 0060  
E-Mail: [karl.braus@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:karl.braus@gemeinde-schoenbrunn.de)

Sekretariat  
– Frau Mühlfeld – 93 0051  
E-Mail: [olivia.muehlfeld@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:olivia.muehlfeld@gemeinde-schoenbrunn.de)

Wassermeister D 2: 01 73/3 28 35 37

## nach Dienstschluss:

Bürgermeister Frey 062 71/9 47 63 90  
Wassermeister Winterbauer 062 62/26 21  
oder WassermeisterStv. Deis 062 72/30 56  
Forstrevierleiter Berberich  
(Gemeinde und Privatwald) 062 72/22 89  
Feuerwehrgerätehaus  
Schönbrunn 062 72/7 84

## Schule

Grundschule „Bildungswerkstatt  
Schönbrunn“ 062 72/24 30  
E-Mail: [bildungswerkstatt@gs-schoenbrunn.de](mailto:bildungswerkstatt@gs-schoenbrunn.de)  
Schülerhortbetreuung 062 72/9 29 88 46  
E-Mail: [hort@gs-schoenbrunn.de](mailto:hort@gs-schoenbrunn.de)

## Kommunale Kindergärten

Haag 062 62/14 57  
E-Mail: [villakunterbunt@widsl.biz](mailto:villakunterbunt@widsl.biz)  
Moosbrunn 062 72/22 70  
E-Mail: [kiga-sonnenhalde@widsl.biz](mailto:kiga-sonnenhalde@widsl.biz)

## Weitere wichtige Fernsprechnummern

Ruftaxi Schönbrunn 062 71/23 75  
und 33 44  
Sozialstation 062 71/24 87  
Polizeirevier Eberbach 062 71/9 21 00  
Landratsamt Heidelberg 062 21/5 22 0  
Kreisforstamt  
Neckargemünd 062 23/86 65 36 76 00  
Hebamme – Maria Fischer 062 62/10 76

Ambulanter Hospizdienst  
EberbachSchönbrunn 01 76/99 05 60 60

## Bez. Schornsteinfegermeister

H. Weingand (Haag teilw.) 062 27/5 54 43  
Jürgen Graßer (restl. Gde.) 062 62/17 16  
EnBW, Notruf Nr. Strom 079 41/93 20  
Störungsmeldestelle

AVR Abfalltelefon 072 61/93 10

Giftinformation  
Ludwigshafen 062 1/50 34 31

## Notruf Fernsprechnummern

Polizei 1 10  
Feuerwehr 1 12  
DRK Rettungsleitstelle 062 71/1 92 22

## Ärztlicher Notfalldienst

### Eberbach

**Scheuerbergstr. 3** 062 71/1 92 92

Samstag 8.00 Uhr – Montag, 7.00 Uhr

und an allen Feiertagen;  
für alle Ortsteile der Gemeinde  
Schönbrunn

### Ärztlicher Notfalldienst

**Neckargemünd** 062 23/1 92 92

Täglich von 19.00 Uhr abends –  
7.30 Uhr morgens

für die Ortsteile Haag, Moosbrunn,  
Schönbrunn und Schwanheim  
für den Ortsteil Allemühl ist an Mittwoch-  
nachmittagen der jeweilige Bereitschaftsarzt  
aus Eberbach zuständig.

### Tierarzt

Tierarztpraxis Dr. Schroeder 062 72/7 22

## Bereitschaft der umliegenden Apotheken

Do., 29.10. Itter-Apotheke, Itterstr. 8,  
Eberbach, Tel.: 06271/7576  
Hirsch-Apotheke, Hauptstr. 15,  
Hirschhorn, Tel.: 06272/1317  
Engel-Apotheke, Hauptstr. 6,  
Mosbach, Tel. 06261 / 2630

Fr., 30.10. Hirsch-Apotheke, Bahnhofstr. 24,  
Eberbach, Tel.: 06271/3221  
Hubertus-Apotheke, Hauptstr. 18,  
Obrigheim, Tel.: 06261/97450  
Elsenz-Apotheke, Heidelberger Str. 30,  
Mauer, Tel.: 06226/1094

Sa., 31.10. Merian-Apotheke, Gartenweg 40,  
Mosbach, Tel. 06261/5555  
Römer-Apotheke, Bammentaler Str. 13,  
Wiesenbach, Tel.: 06223/970074

So., 01.11. Hirsch-Apotheke, Hauptstr. 15,  
Hirschhorn, Tel.: 06272/1317  
Minneburg-Apotheke, Hauptstr. 16,  
Neckargerach, Tel. 06263/1050  
Billigheim-Apotheken, Schefflenzstr. 10,  
Billigheim, Tel. 06265/9212-0

### Zusatzdienst 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Hirsch-Apotheke, Bahnhofstr. 24,  
Eberbach, Tel.: 06271/3221

Mo., 02.11. Stadt-Apotheke, Hauptstr. 69,  
Mosbach, Tel. 06261/16921  
Paracelsus-Apotheke, Wiesenbacher Str. 37,  
Neckargemünd, Tel. 06223/3300

Di., 03.11. Bahnhof-Apotheke, Bahnhofplatz 7,  
Eberbach, Tel.: 06271/5456

Markt-Apotheke, Mosbacher Str. 2,  
Mosbach-Neckarelz, Tel. 06261/60595  
Linden-Apotheke, Hauptstr. 11,  
Gaiberg, Tel. 06223/47037

Mi., 04.11. Rathaus-Apotheke, Hauptstr. 40,  
Mosbach, Tel. 06261/2239  
Christoph-Apotheke, Hauptstr. 47,  
Bammental, Tel. 06223/95170

Do., 05.11. Hackenberg-Apotheke, Hauptstr. 108,  
Waldwimmersbach, Tel.: 06226/4391  
Elster-Apotheke, Mosbacher Str. 13,  
Aglasterhausen, Tel.: 06262/92080  
Römer-Apotheke, Tannenstr. 3,  
Fahrenbach, Tel. 06267/1331

**Notdienst jeweils von 8.30 Uhr des angegebenen Wochentages  
bis 8.30 Uhr des nächsten Ta-ges, sofern oben keine andere  
Zeiten aufgeführt.**

Der aktuelle Apothekennotdienst ist auch im Internet abrufbar unter  
<http://lakbw.notdienst-portal.de>

## Bereitschaft der Zahnärzte

**31.10.2015 (08:00 Uhr) - 02.11.2015 (08:00 Uhr)**

D. Eiworth, Hauptstr. 71,  
74869 Schwarzach, Tel: 06262/28 32

An den angegebenen Tagen ist die genannte Praxis in der Zeit von  
10:00 Uhr bis 11:00 Uhr dienstbereit. In der übrigen Zeit ist der/die  
diensthabende Zahnarzt/-ärztin nur in dringenden Fällen telefonisch  
erreichbar. Die stets aktualisierte Notdiensteinteilung ist auch im  
Internet abrufbar: <http://www.zahn-forum.de/opencms/opencms/patienten/notdienst/karlsruhe/index.html>

## Informationen zum neuen Bundesmeldegesetz ab 1. November 2015

Mit dem neuen Bundesmeldegesetz werden erstmals bundeseinheitliche Vorschriften geschaffen. Die wichtigsten Änderungen werden nachstehend vorgestellt:

### Anmeldung einer Wohnung

Es bleibt bei der allgemeinen Meldepflicht. Wer eine Wohnung bezieht, muss sich bei der Meldebehörde des neuen Wohnortes anmelden. Die Frist zur Anmeldung wird allerdings von einer auf **zwei Wochen** nach Einzug verlängert.

Folgende Ausnahmen von der Meldepflicht werden in das Bundesmeldegesetz neu aufgenommen:

- Wer in Deutschland aktuell bei einer Meldebehörde gemeldet ist, und für einen nicht länger als sechs Monate dauernden Aufenthalt eine **weitere** Wohnung bezieht, muss sich für diese weitere Wohnung nicht anmelden. Nach Ablauf der 6 Monate ist die Anmeldung innerhalb von zwei Wochen vorzunehmen, wenn die Wohnung tatsächlich weiter benutzt wird.
- Für Touristen, die sonst im Ausland wohnen und im Inland nicht gemeldet sind, besteht eine Anmeldepflicht nach drei Monaten.
- Solange Bürgerinnen und Bürger aktuell bei einer Meldebehörde in Deutschland gemeldet sind, müssen sie sich generell nicht anmelden, wenn sie in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder sonstigen Einrichtungen, die der Betreuung pflegebedürftiger oder behinderter Menschen oder der Heimerziehung dienen, aufgenommen werden oder dort einziehen.

Eine Neuheit stellt der sogenannte vorausgefüllte Meldeschein dar, der bis zum Jahr 2018 von allen Bundesländern verpflichtend einzuführen ist. Der vorausgefüllte Meldeschein ist ein Verfahren zur elektronischen Anforderung von Meldedaten durch die neue Meldebehörde bei der bisherigen Meldebehörde während der Anmeldung. Dies bedeutet, dass im Falle einer Anmeldung die eigenen Meldedaten im automatisierten Verfahren der Meldebehörde am Zuzugsort bereitgestellt werden und damit eine erneute Datenerfassung unnötig wird. Dies führt zu Erleichterungen für die Bürgerinnen und Bürger sowie für die Verwaltung und dient zugleich dazu, Fehlerquellen bei der Verarbeitung von Einwohnermeldedaten zu verhindern.

### Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers – Bestätigung

Wieder eingeführt wird die Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers bzw. des Wohnungseigentümers bei der Anmeldung und bei der Abmeldung (z.B. beim Wegzug in das Ausland). Damit können künftig sogenannte Scheinanmeldungen wirksamer verhindert werden. Wohnungsgeber bzw. die Wohnungseigentümer müssen den Mieterinnen und Mietern den Ein- oder Auszug schriftlich bestätigen. Die Wohnungsgeberbestätigung ist stets bei der Anmeldung in der Meldebehörde vorzulegen.

Wohnungsgeber ist, wer einem anderen eine Wohnung **tatsächlich zur Benutzung überlässt** unabhängig davon, ob dem ein wirksames Rechtsverhältnis zugrunde liegt.

Wohnungsgeber ist in der Regel der Eigentümer, der die Wohnung vermietet. Wohnungsgeber kann aber auch eine vom Eigentümer mit der Vermietung der Wohnung beauftragte Person oder Stelle sein. So können zum Beispiel Wohnungsbaugesellschaften Eigentümer sein und durch vertretungsberechtigte Mitarbeiter die Wohnungsgeberbestätigung abgeben. Auch Hausverwaltungen können als Beauftragte für den Eigentümer tätig werden.

Für Personen, die zur Untermiete wohnen, ist der Hauptmieter Wohnungsgeber. Der Hauptmieter ist auch Wohnungsgeber, wenn ein Teil einer Wohnung einem Dritten ohne Gegenleistung oder lediglich gegen Erstattung der Unkosten zur tatsächlichen Benutzung überlassen wird.

Bei Selbstbezug einer Wohnung durch den Eigentümer erfolgt die Bestätigung als Eigenerklärung der meldepflichtigen Person.

### Abmeldung einer Wohnung:

Die Abmeldung einer Wohnung ist wie bisher **nur** bei Wegzug in das Ausland bzw. Aufgabe einer Nebenwohnung erforderlich. In diesen Fällen ist auch eine Wohnungsgeberbescheinigung über den Auszug erforderlich.

Neu: gesetzlich ist hier künftig ein Zeitfenster von einer Woche vor bis zwei Wochen nach dem Auszug vorgesehen. Wer möchte, kann seine Auslandsanschrift hinterlassen, um z.B. im Zusammenhang mit Wahlen erreichbar zu bleiben.

Die Abmeldung einer Nebenwohnung, die nicht mehr genutzt wird, erfolgt künftig nur noch bei der Meldebehörde, die für die Hauptwohnung zuständig ist.

### Auskünfte aus dem Melderegister

Für Personen, die in Einrichtungen zum Schutz vor häuslicher Gewalt,

- in Einrichtungen zur Behandlung von Suchterkrankungen,
- in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder sonstigen Einrichtungen, die der Betreuung pflegebedürftiger oder behinderter Menschen, oder der Heimerziehung dienen,
- in einer Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber oder sonstige ausländische Flüchtlinge oder
- in einer Justizvollzugsanstalt

wohnen, wird künftig automatisch ein sogenannter bedingter Sperrvermerk im Melderegister eingetragen. Voraussetzung ist, dass der Meldebehörde bekannt ist, dass es sich bei der betreffenden Anschrift um eine der genannten Einrichtungen handelt. Bei Melderegisterauskünften an Private muss die Meldebehörde dann in diesen Fällen vor einer Auskunftserteilung die Betroffenen anhören und darf keine Auskunft erteilen, wenn durch die Beauskunftung schutzwürdige Interessen von Betroffenen beeinträchtigt würden.

Generell gilt: bei Melderegisteranfragen für gewerbliche Zwecke (z. B. Forderungsmanagement) muss künftig der gewerbliche Zweck immer angegeben werden. Die erlangten Daten dürfen nur für den angegebenen Zweck verwendet werden und dürfen vom Datenempfänger nicht wiederverwendet werden (Verbot des Datenpooling). Eine strikte Zweckbindung besteht auch für so genannte erweiterte Melderegisterauskünfte, für Gruppenauskünfte und für Daten, die trotz bestehender Auskunftssperre nach besonderer Begründung und Bewertung beauskunftet worden sind. Wenn der jeweils verfolgte Zweck erfüllt ist, muss der Datenempfänger die Daten löschen.

Auskünfte aus dem Melderegister an Private zum **Zwecke der Werbung und/oder des Adresshandels** sind künftig nur noch dann zulässig, wenn die/der Betroffene vorher in die Übermittlung der Meldedaten für diese Zwecke **ausdrücklich eingewilligt** hat. Private, die eine Auskunft aus dem Melderegister für Zwecke der Werbung und/oder des Adresshandels beantragen, müssen die Einwilligung des Betroffenen vorlegen. Darüber hinaus besteht aber auch die Möglichkeit, bei der Meldebehörde eine Erklärung darüber abzugeben, dass die eigenen Daten zum Zwecke der Werbung und/oder des Adresshandels an Private herausgegeben werden dürfen. Diese Einwilligung bleibt bis zu ihrem Widerruf bestehen und muss nach einem Umzug nicht erneut abgegeben werden. **Wurde keine Einwilligung erklärt, darf die Meldebehörde die Meldedaten nicht zum Zwecke der Werbung und/oder des Adresshandels herausgeben.**

Aufgrund dieser Verbesserungen zum Schutz der persönlichen Daten bei Auskünften aus dem Melderegister an Private wird die bisher im Melderecht vorgesehene Möglichkeit des Widerspruchs der Erteilung automatisierter Melderegisterauskünfte an Private wegfallen.

*Ihr Einwohnermeldeamt*

## Mitteilungen und Berichte



### Informationen zur Abfallwirtschaft für Schönbrunn

**Abfuhr- und Sammeltermine auf einen Blick November 2015**

#### 2Rad-Behälter und Glasbox:

| Restmüll | Biomüll | Grüne Tonne plus | Glasbox |
|----------|---------|------------------|---------|
| 3./17.   | 4./18.  | 10./24.          | 25.     |

#### Nur nach vorheriger Anmeldung (Tel:07261/931-310) werden abgeholt:

| Sperrmüll/Altholz<br>Altkleider/Schuhe | Grünschnitt | Elektro/Schrott |
|--|-------------|-----------------|
| 4./18.                                 | 4./18.      | 11./25.         |

#### Schadstoffsammeltermine:

In diesem Monat findet keine Schadstoffsammlung statt.

## Haus- und Straßensammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. vom 01. - 15.11.2015

### Öffentlicher Sammler- und Spendenaufruf für die Gemeinde Schönbrunn

Als Bürgermeister appelliere ich an die Hilfsbereitschaft aller ehrenamtlich Tätigen sowie aller Einwohner der Gemeinde Schönbrunn bei der Sammlung mitzuwirken.

Ich unterstütze grundsätzlich die Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. und bitte Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, „die Arbeit für den Frieden“ mit einer Spende an den Volksbund ebenfalls zu unterstützen.

Als Sammler sind **freiwillige Personen (ab 14 Jahre)** herzlich willkommen und werden seitens der Gemeindeverwaltung unterstützt. Helfer können sich **im Rathaus**, Zimmer 7, Tel. Nr. 06272-9300-50 bei Herrn Fink **melden**. Den sammelnden Personen wird eine Entschädigung i.H.v. 10 % des Sammelergebnisses ausgezahlt. Die Helfer werden in die Sammelbezirke, i.d.R. die Ortsteile, eingewiesen und erhalten eine Sammelkarte für die Haussammlung. Die Abrechnung und Weiterleitung an den Volksbund übernimmt die Gemeindeverwaltung.

Selbstverständlich werden unmittelbare Spenden auch im Bürgermeisteramt Schönbrunn während der üblichen Öffnungszeiten entgegen genommen und weitergeleitet. Helfen Sie mit!

**IHR BÜRGERMEISTER**  
Jan Frey

## 125-Jahre Rentenversicherung in Baden-Württemberg: Rück- und Ausblick

### Kinder-Reha sichert Lebensläufe

Die Rentenversicherung hat Geburtstag: Seit 125 Jahren ist sie Garant für soziale Sicherung auch in Baden-Württemberg. Am Mittwoch, 21. Oktober, diskutierte die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg mit Sozialministerin Katrin Altpeter, Behindertenbeauftragte Verena Bentele und dem Bundestagsabgeordneten Lothar Riebsamen über die Herausforderungen der Zukunft. In Wangen im Allgäu stand dabei insbesondere die Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen im Fokus. Ziel der Rentenversicherung ist es schließlich, ihre künftigen Versicherten fit für Schule und Ausbildung zu machen. »Die Kinder- und Jugendrehabilitationsklinik Wangen hat hier vieles zu bieten«, weiß Ministerin Katrin Altpeter. Nicht ohne Grund stand die Veranstaltung unter dem Thema »Kinder-Reha sichert Lebensläufe«.

### Solidarsystem blickt in die Zukunft

Von den vielerlei in den vergangenen 125 Jahren gemeisterten Herausforderungen der gesetzlichen Rentenversicherung berichtete der Vorstandsvorsitzende der DRV Baden-Württemberg, Nikolaus Landgraf:

Inflationen, zwei Weltkriege, Flucht, Vertreibung, deutsche Einheit, all das habe die selbstverwaltete Rentenversicherung bravourös gemeistert. Und sich dabei stets auch um ihre Beitragszahler gekümmert, wenn sie nicht mehr arbeiten konnten. Sie wieder in den Job zu bringen, sei eine wichtige Aufgabe, Prävention und Reha erprobte Mittel dafür. Landgraf schlug den Bogen von Bismarcks Invalidenversicherung aus dem Jahr 1890 bis zur Reha für Kinder und Jugendliche.

### »Hänschen kurieren, bevor Hans nicht arbeiten kann«

Darüber war sich die hochkarätig besetzte Gesprächsrunde schnell einig.

Politiker, Experten der Rentenversicherung und insbesondere jugendliche Rehabilitanden sowie deren Eltern diskutierten Erfolgsgeschichten und Hemmnisse.

Die Fakten seien alarmierend, so Hubert Seiter, Geschäftsführer der DRV im Land. 15 Prozent der Kinder und Jugendlichen zwischen drei und 17 Jahren, also rund 1,9 Millionen seien übergewichtig, sechs Prozent, rund 800.000 sogar fettleibig. Durchschnittlich haben ein bis zwei Kinder in jeder Schulklasse Asthma. Und: 17 Prozent der Kinder und Jugendlichen zwischen 11 und 17 seien psychisch auffällig. »Trotzdem gehen die Anträge auf Reha für Kinder seit Jahren zurück, was uns als Kostenträger keinesfalls freut, sondern ärgert«, bekennt Seiter.

### Ohne Schulabschluss ist Arbeitslosigkeit programmiert

»Wir dürfen keinen einzigen jungen Menschen zurücklassen. Allen Jugendlichen muss ein gesunder Start ins Berufsleben ermöglicht werden«, unterstrich Stephan Prändl, der Leiter der Schule der Rehaklinik Wangen, und beschreibt die fatalen Folgen: »Kinder mit Schulangst oder Schulabbrecher sind später signifikant öfter arbeitslos«.

### Reha und Schule kommen zusammen

Die DRV Baden-Württemberg startete deshalb ein Pilotprojekt: Die »medizinisch-schulisch orientierte Rehabilitation« bindet die Schulen noch mehr ein. Mit der Heimatschule und den Eltern werden Wege in Ausbildung, Studium und Beruf abgestimmt und die Eignung in der Rehaklinik erprobt, erfuhren die rund 300 Gäste der Veranstaltung in Wangen.

Von den Teilnehmern der Gesprächsrunden – darunter die baden-württembergische Sozialministerin Katrin Altpeter und die Behindertenbeauftragte der Bundesregierung, Verena Bentele – erfuhr die DRV Unterstützung auf ihrem »richtigen Weg, frühzeitig an ihre künftigen Beitragszahler zu denken.« Moderator Dr. Hendrik Groth fasste die Beiträge der hochkarätigen Diskussionsrunde zusammen: »Alle auf dem Podium - Sozialministerin Katrin Altpeter, Verena Bentele, Lothar Riebsamen, Hubert Seiter, Stephan Prändl, die Chefarztes Dr. med. Dirk Dammann und Dr. med.

Thomas Spindler, Klinikleiter Alwin Baumann und Kinderarzt Dr. med. Klaus Rodens - sind sich einig: Kinder-Reha ist kein Kostenfaktor, es ist vielmehr eine herausragende Investition in die Zukunft.«

### Kampagne soll Reha für Kinder und Jugendliche bekannter machen

»Arztpraxen, Lehrer, Sozialarbeiter, Jugendämter und nicht zuletzt die Eltern sind die Zielgruppe für unsere Informationskampagne«, sagte Rentenchef Seiter. »Wir lehnen keinen Antrag auf Kinder-Reha ohne Rücksprache mit dem Arzt ab«, unterstreicht Seiter die Ernsthaftigkeit seines Anliegen.

## Halloween 2015

### „Nicht alles was Geistern Spaß macht, ist auch erlaubt!“

Am Vorabend vor Allerheiligen am 1. November ziehen Kinder und Jugendliche von Haus zu Haus und stellen die Bewohner mit der Formel „Süßes oder Saures“ vor die Wahl zwischen einem bösen Streich und einer süßen Spende. Doch die Polizei warnt: „Nicht alles was Geistern Spaß macht, ist auch erlaubt!“

So hat die „Halloween-Nacht“ leider immer öfter auch ein juristisches Nachspiel. Unter dem Deckmantel „Halloween“ verüben Kinder und Jugendliche immer wieder verschiedene Straftaten. In den letzten Jahren nahmen Delikte wie Sachbeschädigungen, Hausfriedensbruch, Diebstahl, Körperverletzung, Vandalismus, Belästigungen und Gefährdung des Straßenverkehrs auch im Bereich des Polizeipräsidiums Mannheim immer mehr zu.

Im Schutz der Dunkelheit, vermeintlich geschützt durch Masken und in der Gruppe, fällt bei vielen Kindern und Jugendlichen in der Kürbispflicht die Hemmschwelle. Oft werden Wände beschmiert, Autoschlösser verklebt oder Blumenkästen zerstört, dies erfüllt den Tatbestand der Sachbeschädigung. Wer Böller in Briefkästen wirft, Hausmüll auf Gehwegen verteilt, Pflanzen ausreißt oder Eier auf vorbeifahrende Autos wirft, macht sich ebenfalls strafbar. Herausgehobene Kanaldeckel auf der Straße sind zudem lebensgefährlich. Die Polizei appelliert wegen der gefährlichen Streiche an die Eltern. Sie sind aufgerufen, ihre Schützlinge ganz gezielt über mögliche Gefahren und Konsequenzen aufzuklären und aufzuzeigen, wo der Spaß endet und der Ernst beginnt.

Die Polizei wird deshalb in der „Halloween-Nacht“ verstärkt im Dienst sein und ein wachsames Auge auf die „Gespenster“ haben.

### Einige Tipps der Polizei an die Eltern:

- Den Kindern und Jugendlichen nicht grundsätzlich verbieten in der Halloween-Nacht mitzugehen, ihnen aber die Grenzen bei Streichen aufzeigen!
- Im Vorfeld mit den Kindern und Jugendlichen über die Folgen von Streichen reden!
- Kontrollieren, mit welchen Utensilien sich die Kinder zur Halloween-Tour ausrüsten!
- Gegen den Gruppenzwang: die Kinder auffordern, bei üblen Halloween-Scherzen nicht mitzumachen und sich deutlich zu distanzieren!

## Rhein – Neckar – Kreis

### Am 6. November im Landratsamt: Informationsveranstaltung für ehrenamtliche Betreuer

Am Freitag, 6. November, sind alle im Rhein-Neckar-Kreis tätigen ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer sowie Vorsorgebevollmächtigte, die Familienangehörige oder Personen außerhalb der eigenen Familie betreuen, zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.

Der jährliche Betreuerntag findet von 14.00 bis 16.30 Uhr im Sitzungssaal im 5. OG des Landratsamtes in Heidelberg, Kurfürsten-Anlage 38 - 40, statt. Themen werden diesmal Vermögensangelegenheiten rund um die rechtliche Betreuung sowie die Palliativversorgung sein. Außerdem stellen sich die beiden Betreuungsvereine ARV Leimen und SKM Rhein-Neckar vor. Für Fragen stehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Betreuungsbehörde des Rhein-Neckar-Kreises zur Verfügung.

Interessierte werden um eine vorherige Anmeldung bis zum 4. November gebeten unter Tel. 06221 522-1440 oder E-Mail [Iris.Schmitt@rhein-neckar-kreis.de](mailto:Iris.Schmitt@rhein-neckar-kreis.de)

Die Teilnahme ist kostenfrei.

### Betreuende Gastgeber und Familien für psychisch kranke Menschen gesucht

#### Was ist Betreutes Wohnen in Familien?

Psychisch kranke Menschen müssen nicht ein Leben lang in einer psychiatrischen Einrichtung untergebracht sein. Oft ist es jedoch die Angst vor der Einsamkeit und der Mangel an Alternativen, die eine Heimaufnahme notwendig machen. Das betreute Leben in Gastgeberfamilien bietet die Möglichkeit, diesen Menschen ein Zuhause in einer Familie zu geben. Die Klienten werden in den Alltag miteinbezogen, haben aber auch die Rückzugsmöglichkeit im eigenen Zimmer. Kurz: Unsere Klienten suchen ein „normales“ Leben mit Familienanschluss!

#### Wer eignet sich als Gastgeber?

Es kommen jede interessierte Familie sowie Einzelpersonen in Frage, die einen psychisch kranken Menschen aufnehmen und unterstützen möchten. Ein möbliertes Einzelzimmer muss zur Verfügung stehen.

#### Wer bietet fachliche Unterstützung?

Fachleute des SPHV besuchen die Gastgeber in regelmäßigen Abständen, stehen bei auftretenden Problemen zur Seite und bieten qualifizierte Beratung, Begleitung und Unterstützung an. Darüber hinaus veranstaltet der SPHV Treffen der betreuenden Gastgeber mit praxishen Fortbildungen und Kontakten zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung.

#### Wie hoch ist die Vergütung?

Der Gastgeber erhält eine Aufwandsentschädigung von derzeit 450,- € pro Monat für die Betreuung und für Unterkunft und Verpflegung den Sozialhilfeszatz in Höhe von ca. 400, 00 €.

#### Interesse?

Rufen Sie uns an!

#### Kontakt:

**Cornelia Kohl** Tel.: 06222-77394-1000 Fax: 06222-1099  
E-Mail: [kohl@sphv.de](mailto:kohl@sphv.de)

**Simone Ullrich** Tel.: 06222-77394-1401 Fax: 06222-77394-1499  
E-Mail: [ullrich@sphv.de](mailto:ullrich@sphv.de)

**SPHV Rhein-Neckar e.V.**, Ringstraße 5, 69168 Wiesloch



### Energiespartipp: Fenster - Durchblick schaffen

#### Ein Service Ihrer Gemeinde Schönbrunn

Fenster erlauben den „Durchblick“. Sie sind aber meist Schwachstellen im Wärmeschutz eines Hauses. Besonders durch Einfachverglasungen geht viel Wärme verloren. Der Einsatz von Verbundglas- und Isolierglasfenstern halbiert diesen Verlust. Nochmals 40 bis 50 % Energie sparen Wärmeschutzverglasungen. Äußerlich

unterscheiden sich Letztere nicht von der Isolierverglasung, lediglich der Scheibenzwischenraum ist mit ungiftigen Edelgasen gefüllt und eine leichte raumseitige Metallbedampfung optimiert den Wärmeschutz. Wärmeschutzverglasung lässt sich auch in bestehende Fensterrahmen einsetzen.

Bei erstmaligem Einbau, Ersatz oder Erneuerung von außen liegenden Fenstern und Fenstertüren schreibt die Energiesparverordnung einen  $U_w$ -Wert von maximal 1,3 W/ (m<sup>2</sup>K) vor. Zur Erinnerung: Je kleiner der U-Wert, desto weniger Wärme geht über das entsprechende Bauteil verloren. Bei Fenstern ist nicht nur die Verglasung wichtig. Die höchsten Wärmeverluste treten am Rahmen auf. Besonders energiesparend sind Fenster mit speziell gedämmten Rahmen oder Rahmen aus Mehrkammerprofilen.

Ein Optimum an Wärmeschutz bietet die Drei-Scheiben-Wärmeschutzverglasung. Die Mehrkosten einer Dreifach- gegenüber einer Zweifachverglasung belaufen sich bezogen auf das Fenster auf 10 bis 15 %. Sie können dafür aber in den einschlägigen Förderprogrammen, z.B. KfW, bezuschusst werden.

Egal auf welches Fenster die Wahl fällt: Wenn die Fenstererneuerung mit einer Außendämmung kombiniert wird, sollte auch die Lage des Fensters überprüft werden. Energetisch und häufig auch optisch vorteilhaft ist ein Verschieben nach außen. Wenn die Fenster bündig mit der Wärmedämmschicht abschließen, erspart das die Dämmung der Laibung.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KliBA-Energieberatern: Eckhard Leitlein ist regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenfrei und unverbindlich.

Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste Beratung im Rathaus Schönbrunn am Mittwoch, den 04.11.15, zwischen 14.30 und 16.30 Uhr. Telefon 06221 998750. Email: [info@kliiba-heidelberg.de](mailto:info@kliiba-heidelberg.de).

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!

## Standesamtliche Nachrichten

### Geburtstage:

03.11. Frau Anna genannt „Mie“ Heckmann,  
Gartenweg 12, Moosbrunn

72 Jahre

*Wir übermitteln zum Geburtstag die besten Wünsche!*

## Vereinsnachrichten



### Männergesangverein 1881 Haag e.V.



#### Einladung zur Generalversammlung

Wie bereits im Amtsblatt Nr.41 angekündigt, möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass am Freitag, den 30.10.2015 die Generalversammlung des MGV stattfindet. Der Schriftführer wird in seinem Bericht Rückblick auf das vergangene Jahr 2014 geben.

Wichtige Punkte die zur Abstimmung stehen, sind notwendig gewordene Änderungen der Vereins-satzung, Anhang zur Satzung sowie die (Neu)wahl der gesamten Vorstandschaft. Auch werden langjährige Mitglieder geehrt. Die Versammlung findet wie stets in den Räumen des MGV Sängers in Haag statt. Die Versammlung beginnt um 20.00 Uhr und die Mitglieder des MGV sowie Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Totenehrung
4. Protokoll der letzten Generalversammlung
5. Bericht des 1.Vorsitzenden
6. Tätigkeitsbericht des Schriftführers
7. Kassenbericht des Kassiers
8. Kassenprüfbericht der Kassenprüfer
9. Jahresrückblick des Chorleiters
10. Änderung der Vereinssatzung
11. Ehrungen
12. Entlastung der Vorstandschaft
13. Neuwahlen
14. Jahresvorschau des Vorsitzenden
15. Wünsche, Verschiedenes und Aussprache

Anträge zur Generalversammlung waren spätestens am 20.10.2015 schriftlich beim 1. Vorstand Herbert Streit einzureichen.



## Landfrauenverein Schönbrunn

Auf dem Programm der Landfrauen im November steht „Heiteres Gedächtnis-Training“ mit Frau Apothekerin Fahrin-Krug aus Baiertal. Hierzu herzliche Einladung am Mittwoch, den 4. November 2015 um 19 Uhr in Moosbrunn.



## Sportschützenverein 1925 Moosbrunn e.V.

www.ssvmoosbrunn.de

### Zweite Mannschaft verliert Zuhause

Die Schützen Gudrun Jung, Gudrun Zettl und Rita Dinkeldein schossen im zweiten Wettkampf der Kreisoberliga gegen die Schützen vom SSV Eberbach II. Gudrun J. musste trotz gutem Ergebnis von 370 Ringen den Punkt an ihren Gegner mit 376 Ringen abgeben. Auch Gudrun Z. mit 359 Ringen verlor gegen ihren Gegner mit starken 382 Ringen. An Position 3 musste Rita mit nur 333 Ringen ihren Punkt ebenso an Eberbach abgeben. So endete der Wettkampf mit 0:3 Punkten für den SSV Eberbach.



Volkshochschule  
Eberbach-Neckargemünd e. V.

## VHS - Kurse im November:

### Schnupperkurs: Smartphone/Tablet mit Android

Sie stehen kurz vor dem Kauf eines Smartphones/Tablets oder haben sich erst kürzlich ein solches Gerät angeschafft und sind sich über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten noch nicht im Klaren? Der Vortrag zeigt Ihnen, wie Sie ein solches Gerät mittels Apps sinnvoll und vielfältig nutzen. Lassen Sie sich begeistern.

Von den Möglichkeiten, die diese kleinen Alleskönner bieten: Musik hören, Fotos machen, Filme anschauen, Zeitschriften/Bücher lesen, Onleihen (digitale Ausleihportale für Bibliotheken) nutzen, Navigation beim Wandern/Rad-/Autofahren, Informationen gewinnen, im Internet surfen/recherchieren, E-Mails abfragen und vieles mehr. Den Teilnehmenden wird durch zahlreiche Beispiele und Veranschaulichungen die Welt der Smartphones/Tablets eröffnet. Es werden keine eigenen Geräte benötigt.

ermin; 11.11., 18.30- 21.30 Uhr

Kosten: 26 Euro

## NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

### W15-42402 Türkisch (A1) für Anfänger/innen

Lehrbuch: Kolay gelsin, Bd. 1, ab Lektion 1, ISBN 978-3-12-528860-7. Sie möchten gerne Ihre türkischen Nachbarn, Arbeitskollegen oder Freunde verstehen und vielleicht sich selbst verständigen?

Dann ist dieses Kompaktseminar genau das Richtige für Sie. Sie lernen einfache Sätze der türkischen Sprache und gewinnen erste Sicherheit beim Bewältigen von Alltagssituationen.

Kurstage: Samstag, den 07.11.15 von 10.00 – 13.00 Uhr

Freitag, den 20.11.15 von 18.30 – 21.30 Uhr

Samstag, den 05.12.15 von 10.00 – 13.00 Uhr

Samstag, den 19.12.15 von 10.00 – 13.00 Uhr

Kursort: Rathaus Schönbrunn, Bürgersaal

Kursgebühr: 71 Euro

Kursleiterin: Frau Dilan Yenice

## CDU Gemeindeverband Schönbrunn:

### Vorankündigung

## „Europa ist mehr als der Euro“ – „Solidarität um welchen Preis?“

Zum Gespräch mit Herrn  
**Gerhard Stratthaus MdL**

Finanzminister a. D. des Landes Baden-Württemberg  
Mitglied des Leitungsausschusses Sonderfonds (Soffin)

laden wir Sie herzlich ein gemeinsam mit dem CDU-Landtagskan-

didaten Dr. Albrecht Schütte über die aktuellen Herausforderungen zu diskutieren am

**Freitag, den 13. November 2015 um 19.00 Uhr**

**in das Hotel Schwanheimer Hof,**

(Dorfwiesenstraße 11, 69436 Schönbrunn-Schwanheim).

Weitere Informationen erhalten Sie im nächsten Amtsblatt und in der Tagespresse.

CDU Gemeindeverband Schönbrunn



## Fahnenbestellung Moosbrunn

Auf Anfragen zahlreicher Moosbrunner, wird in Erwägung gezogen neue Hißfahnen für den Ortsteil Moosbrunn zu beschaffen. Formate und Preise dienen lediglich zur Orientierung und variieren je nach tatsächlich bestellter Menge.

Falls Bedarf besteht, sind eine Vorabbestellung des gewünschten Formats und die Angabe der benötigten Stückzahl an die Moosbrunner Kerwefreunde zu richten.

Erst bei ausreichender Menge und nach Rücksprache mit den Bestellern werden die Fahnen in Auftrag gegeben.

Folgende Formate sind erhältlich:

| Querformat   |        | Hochformat   |        |
|--------------|--------|--------------|--------|
| 150 x 100 cm | 27,- € | 100 x 250 cm | 40,- € |
| 200 x 120 cm | 40,- € | 100 x 300 cm | 49,- € |
| 250 x 150 cm | 56,- € | 120 x 300 cm | 55,- € |

Bestellungen per Mail an kerwefreunde@t-online.de oder telefonisch unter 0176/21323635.



## Forstbetriebsgemeinschaft Kleiner Odenwald

### -Kartellverfahren bringt Änderungen-

Die Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) „Kleiner Odenwald“ zog auf ihrer Mitgliederversammlung am 16. Okt. 2015 im „Schwanheimer Hof“ Bilanz über das Geschäftsjahr 2014.

Vorsitzender Roland Schilling konnte zahlreiche Mitglieder und Gäste begrüßen und berichtete über ein forstwirtschaftlich gesehen gutes Jahr. „Forstpolitisch hat uns das „Kartellverfahren Forst zum gemeinsamen Rundholzverkauf“ auf Trab gehalten. Die Waldbesitzer wurden zum Spielball der Kartellbehörde und die bisher gute baden-württembergische Forststruktur wird zerschlagen, so Schilling.

Grußworte überbrachten Bürgermeister Jan Frey für die Gemeinde Schönbrunn und Erwin Seib, Vorsitzender, der FBG „Brombach-Heddesbach“.

Geschäftsführer Matthias Prexl vom Kreisforstamt legte im Geschäfts- und Kassenbericht exakte Zahlen über den Holzeinschlag und über den Holzverkauf vor. Der Einschlag mit rd. 4.500 Fm liegt im jahresdurchschnittlichen Mittel und bedeutet, dass 7,5 Fm pro ha im Privatwald eingeschlagen wurden.

Der Kassenbericht gab Auskunft über geordnete Finanzen. Ein Überschuss konnte der Rücklage zugeführt werden.

Vom Vorsitzenden wurde dem Kreisforstamt für die Betreuung der Wälder Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Der Kassenprüfbericht wurde vom Kassenprüfer Eugen Jakob vor-

getragen und eine einwandfreie Kassenführung attestiert. Der Vorstandschafft wurde auf Antrag von Günter Ihrig aus Eberbach einstimmig Entlastung erteilt und der Dank von Seiten der Mitglieder ausgesprochen.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wurde nach dem Sachvortrag durch Matthias Prexl einstimmig angenommen und beschlossen.

Bei den Wahlen war die Nachwahl eines Beisitzers für Allemühl erforderlich, da der bisherige Beisitzer Gunter Kirschenlohr aus kartellrechtlichen Gründen leider ausscheiden muss. Auf Vorschlag des Vorstandes wurde Friedbert Heiß, Allemühl, einstimmig zum Beisitzer gewählt.

Die beiden Kassenprüfer Karl Braus und Eugen Jakob wurden für ein weiteres Jahr in ihrem Amt bestätigt.

Manfred Robens, Leiter des Forstbezirks Odenwald, gab an Hand einer Präsentation einen Überblick über das Kartellrechtsverfahren Forst zum gemeinsamen Rundholzverkauf. Ein vom Kreistag des Rhein-Neckar-Kreises beschlossenes Übergangsmodell sieht vor, dass der Rhein-Neckar-Kreis den Waldbesitzern die Dienstleistung des Nadelstammholzverkaufs als weisungsfreie, freiwillige, kommunale Aufgabe anbietet. Dazu wurde abgetrennt von der staatlichen unteren Verwaltungsbehörde (Kreisforstamt) im Kämmereiamt, Referat „Finanzen“ ein Sachgebiet, „Holzverkaufsstelle Nadelstammholz“ zum 1. September 2015 eingerichtet. Das Nadelstammholz der nichtstaatlichen Waldbesitzer (Kommunen und Privatwald) wird nun über die neue Holzverkaufsstelle des Kreises und die sonstigen Sortimente über das Kreisforstamt verkauft. Zwei neue Verträge mit dem Rhein-Neckar-Kreis und dem Kreisforstamt waren dazu abzuschließen.

Als neuer Leiter der Holzverkaufsstelle Nadelstammholz stellte sich Thomas Falk der Versammlung vor und machte entsprechende Ausführungen.

Der bisherige Geschäftsführer Matthias Prexl muss die Geschäftsführung leider abgeben, da eine räumliche und personelle Trennung notwendig ist.

Die Geschäftsführung der FBG wird von Thomas Falk und Susanne Mergel, die bisher schon für die FBG tätig war, übernommen.

Waldwirtschaftliche Fragen, einschließlich Holzaufbereitung, Unternehmereinsatz, Holzverkauf und Brennholzabsatz wurden von Revierleiter Klaus Berberich und Thomas Falk eingehend beleuchtet und wichtige Hinweise für die neue Einschlagsperiode gegeben.

„Der Holzmarkt ist bei allen Sortimenten weiterhin gut. Die Erfahrung zeigt, dass der Holzeinschlag so früh wie möglich begonnen werden sollte, deshalb die Motorsäge richten und mit dem Holzeinschlag beginnen, natürlich in Absprache mit der Revierleitung“, so Schilling.

In seinem Schlusswort dankte Roland Schilling allen Beteiligten für die geleistete Arbeit.

Geschäftsführer Matthias Prexl wurde verabschiedet und für seine langjährige Tätigkeit ein hohes Lob und Dank ausgesprochen sowie ein Präsent überreicht.

Durch die strukturellen und organisatorischen Änderungen soll sich draußen für die Waldbesitzer nur wenig ändern. Mit dem Wunsch auf ein erfolgreiches und unfallfreies Forstwirtschaftsjahr 2015/16 wurde die Versammlung geschlossen.

FBG „Kleiner Odenwald“



## TTC Haag aktuell!

### Feuerwerk in der Raingartenhalle!!!!

Mit einer grandiosen Leistung der Herren 1 wurde der Aufstiegsaspirant DJK Zuzenhausen förmlich aus der Halle geschossen. Was niemand für möglich gehalten hatte, ist so schnell eingetreten, dass der Gegner nicht mal Zeit hatte, sich über die Niederlage zu ärgern. Mit 9:3 deklassierten die Herren 1 ihren Gegner. Ursächlich für diese Leistungssteigerung ist auch, dass die „Tischtennisommerabstinenten“ immer besser in Form kommen und sich bei Ihnen auch wieder die Leichtigkeit des Tischtennispiels einstellt. Für die Siegpunkte sorgten im Doppel Wesch Si./Christ V. und Christ B. /Eifler, in den Einzelnen gewannen Christ B. 1x, Wesch Si. 2x, Christ V. 1x, Ernst 1, Altmann 1x und Eifler 1x.

### Herren 2 in Rohrbach!

Gegen den Tabellenführer TTV Rohrbach V war für die 2. Mannschaft des TTC Haag wenig drin. Nach dem Doppelgleichstand

durch den Sieg von Fürst/Wesch Sa. zogen die Gastgeber unaufhaltsam davon. Lediglich Fürst und Koch konnten noch jeweils ein Einzel gewinnen.

### Jugend verliert mit Standardergebnis!

Von bisher fünf Spielen hat die Jugend vier Spiele mit 2:6 verloren. Auch den Gästen aus Adelshofen gelang dieses Ergebnis. Im Doppel gelang Ebert /Hotel ein Sieg, im Einzel konnte lediglich Ruben Hotel ein Spiel gewinnen.

### Niederlage der Schüler zuhause!

Im Heimspiel gegen den VfB Epfenbach war für die Schüler wenig drin. Mit 2: 6 ging das Spiel an die Gäste. Im Doppel erfolgreich waren Boch Philipp/Schwinn Till, im Einzel konnte Heiß Leon sein Spiel gewinnen.

### Nächste Heimspiele des TTC:

Schüler – SV Treschklingen  
Jugend – TTV Rohrbach II  
Haag 1 – SV Treschklingen II  
Haag 2 – TSV Meckesheim

Donnerstag, 29.10.2015  
Montag, 09.11.2015  
Freitag, 13.11.2015  
Freitag, 20.11.2015

## Das Symphonische Blasorchester Neckartal konzertiert in Eberbach

Seit einigen Jahren begeistert das Symphonische Blasorchester Neckartal die Zuhörer bei seinen Auftritten. Nun laden die über 40 Musikerinnen und Musiker zu ihrem Jahreskonzert 2015 in die Stadthalle Eberbach ein. Am Freitag, dem 30. Oktober kommen ab 20 Uhr unter der Leitung von Dominique Civilotti unter anderem Werke von John Barry, Alain Silvestri und Leonard Bernstein zur Aufführung.



Das Ensemble mit jungen und jung gebliebenen Musikerinnen und Musikern aus dem gesamten Neckartal und darüber hinaus probt und arbeitet unter dem Dach der Musikschule Eberbach-Schönbrunn. Veranstalter des Konzertes ist die Musikschule Eberbach in Kooperation mit der Stadt Eberbach. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Tourist-Info Eberbach, im BuchHaus Eberbach, bei der Eberbacher Buchhandlung Greif und an der Abendkasse.

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirchengemeinde Schönbrunn



#### Ev. Pfarramt Schönbrunn

Im Kehrack 8, 69436 Schönbrunn,  
Telefon: 06272/2737, Fax: 06272/3285

Pfarrerin Nadine Jung-Gleichmann  
e-Mail: nadine.jung-gleichmann@kbz.ekiba.de  
www.kg-schoenbrunn.de

Pfarramtsbüro: Frau A. Wagner, Frau K. Gärtner  
Dienstag, 9.00 Uhr – 11.00 Uhr  
Mittwoch, 9.00 Uhr – 14.00 Uhr  
Freitag, 08.30 Uhr – 10.30 Uhr  
e-Mail: Schoenbrunn@kbz.ekiba.de

### GOTTESDIENSTE

#### Samstag, 31.10.2015

18.00 Uhr Allemühl, Deftig – nahrhaft – Gnade.  
Ein literarisch-kulinarischer Abend mit den Tischreden Martin Luthers

#### Sonntag, 08.11.2015

09.00 Uhr Haag, Gottesdienst  
10.15 Uhr Schönbrunn, Gottesdienst

#### Sonntag, 15.11.2015

09.00 Uhr Schwanheim, Gottesdienst mit Totengedenken

10.00 Uhr Moosbrunn, Gottesdienst mit Totengedenken

### Mittwoch, 18.11.2015, Buß- und Bettag

18.00 Uhr Allemühl, Gottesdienst mit Totengedenken und Abendmahl

### Samstag, 21.11.2015

19.00 Uhr Schönbrunn, Konzert mit der Jugendkantorei Rothenberg

### Sonntag, 22.11.2015

09.00 Uhr Haag, Gottesdienst mit Totengedenken und Abendmahl

10.15 Uhr Schönbrunn, Gottesdienst mit Totengedenken und Abendmahl

Wenn Sie zu Gottesdiensten oder Gemeindeveranstaltungen eine Fahrgelegenheit wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (bitte ggf. auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen).

## GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

### SENIOREN

Mittwoch, 04.11.2015, 14.00 Uhr, Schützenhaus Moosbrunn

### FRAUENGESPRÄCHSKREIS

Mittwoch, 04.11.2015 bei Gisela Rühl, Im Kehracker

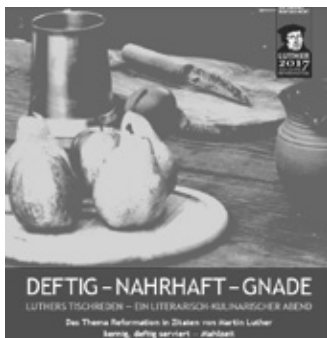
### KIRCHENCHOR

Freitag, 30.10.2015, keine Chorprobe  
nächste Probe am Freitag, 06.11.2015, im Vereinshaus des MGV Schönbrunn

### KONFIRMANDEN

Freitag, 30.10., 16.30 Uhr, Konfirmandenunterricht in Allemühl.

### Luthers Tischreden – ein literarisch-kulinarischer Abend



am Samstag,  
den 31. Oktober 2015,  
um 18.00 Uhr  
im Gemeinderaum  
der Kirche Allemühl.

### Wir beten für Sie

Persönliches Gebet für einen Menschen,  
der krank ist oder unter einer anderen Not leidet  
Sie sind erkrankt?  
Sie belastet eine Not?

Sie sorgen sich um jemanden, der Ihnen am Herzen liegt?  
Dann laden wir Sie ein in die Evangelische Michaelskirche in Eberbach und beten für Sie.

Am Mittwoch, den 04. November. Sie können an diesen Tagen zwischen 17 und 19 Uhr in die Kirche in der Bahnhofstraße kommen. An einem geschützten Bereich in der Kirche können Sie uns erzählen, was Ihnen am Herzen liegt. Danach beten wir für Sie und erbiten Gottes Hilfe. Am Ende sprechen wir Ihnen den Segen Gottes zu. (Dieses Gebet ist kein Gottesdienst, sondern richtet sich ganz persönlich an Sie.)

Jesus Christus hat uns ermutigt und beauftragt füreinander zu beten. Wir dürfen Gottes starke, heilsame und heilende Hilfe und seinen Segen erwarten. In seiner Hand liegt es, in welcher Weise er unser Gebet erhört und wie er unser Leben verändern wird und zu neuer Lebensfreude und neuen Lebensmöglichkeiten führt. Für alles, was Sie uns erzählen, gilt die seelsorgerliche Schweigepflicht.

Wenn Sie gehbehindert sind, finden Sie über den Plattformlift (links der Eingangstür) einen barrierefreien Zugang zur Kirche. Wir freuen uns auf Sie.

Wir rechnen mit Gottes Güte und seiner Nähe für Sie.

Pfarrer Jürgen Rink, Birgit Kehrer, Beate Rothenberger, Rebekka Rump

## Weihnachten im Schuhkarton

### „Mit kleinen Dingen Großes bewirken!“

„Weihnachten im Schuhkarton“ ist eine Geschenkaktion für Kinder in Not. Jedes Jahr packen fast eine halbe Million Menschen im deutschsprachigen Raum zu Weihnachten Schuhkartons, um sie Jungen und Mädchen zwischen zwei und 14 Jahren zu schenken. 2013 wurden im deutschsprachigen Raum 493.288 Schuhkartons gepackt.



Aufgrund der geografischen Nähe werden die Päckchen vorwiegend in Osteuropa verteilt. Die Gemeinden vor Ort wählen in Kooperation mit Behörden (z.B. dem Jugendamt) diejenigen aus, von denen sie wissen, dass ihre Eltern wenig Geld haben. Neben der Freude, die diese Geschenke den Kindern und auch ihren Familien machen, sind sie ein Zeichen der christlichen Nächstenliebe. Denn jeder Schuhkarton bedeutet: Du bist nicht vergessen. Es gibt Menschen, die denken an dich und möchten, dass es dir gut geht.

Auch in diesem Jahr können Sie sich über das Pfarramt wieder daran beteiligen. Empfängerländer sind Bulgarien, Georgien, Moldau, Polen, Rumänien, Slowakei, Weißrussland u.a.

Und so geht 's:

Deckel und Unterteil eines leeren Schuhkartons (ca. 30x20x10cm) separat mit Geschenkpapier bekleben, auf dem Deckel Geschlecht, Altersgruppe (2-4, 5-9, 10-14) vermerken und mit einem Gummiband verschließen.

Schenken Sie eine Mischung aus:

- Kleidern (Mütze, Schal, Handschuhe T-Shirt, Socken, Pullover)
- Süßigkeiten (Vollmilchschokolade, Bonbons) – Das Verfallsdatum sollte bis mind. März 2016 liegen!
- Kuscheltier, Spielzeug
- Schulsachen (A5-Hefte, Bunt- und Bleistifte, Spitzer, Radiergummi)
- Hygieneartikel (Zahnbürste, Zahnpasta, Haarbürste, Handcreme)
- Sonstiges (Mundharmonika, Blockflöte, Malbuch, Haarspange, Haargummi)

Ihren gepackten Schuhkarton können Sie bis spätestens Freitag, 13. November 2015 im Pfarramt Schönbrunn abgeben. Sie können die Aktion auch mit einer Geldspende unterstützen, die für den Transport verwendet wird.

Noch mehr Infos und weitere Antworten auf häufige Fragen erhalten Sie unter: [www.weihnachten-im-schuhkarton.org](http://www.weihnachten-im-schuhkarton.org).



## Programm November 2015

|    |                                   |   |
|----|-----------------------------------|---|
| Mo | 9. November<br>20.00 - 21.30 Uhr  | <b>Meditationsabend</b><br>Leitung: Pfarrer Jörg Awischus und Pfarrerin Dr. Sabine Bayreuther   |
| Do | 12. November<br>19.30 Uhr         | <b>Theologie am Abend</b><br>Die Verletzlichkeit des Lebens-unausweichlich, grundlegend, menschlich<br>Leitung: Pfarrerin Dr. Heike Springhardt |
| Sa | 14. November<br>10.00 - 17.00 Uhr | <b>Meditationstag</b><br>Leitung: Pfarrerin Dr. Sabine Bayreuther<br><i>Anmeldung erforderlich</i>  |
| So | 15. November<br>20.30 Uhr         | <b>Liturgisches Nachtgebet</b><br>Leitung: Pfr. Prof. Dr. Jörg Neijenhuis und Pfarrerin Dr. Sabine Bayreuther                                   |
| Sa | 21. November<br>19.30 Uhr         | <b>Kabarett: Ingo Borchers<br/>Ferien auf Sagrotan</b><br>Keimfrei-ein Hypochonder packt aus  |

Geistliches Zentrum Klosterkirche Lobenfeld, Hauptstraße 48,  
74931 Lobbach, Tel. 06226/9719684, Fax 06226/786773,  
E-Mail: [info@kloster-lobenfeld.com](mailto:info@kloster-lobenfeld.com)



## Christliche Versammlung Moosbrunn

Wir grüßen mit dem Wochenspruch:

**Bei dir ist Vergebung, dass man dich fürchte.** Psalm 130, 4.

Wir laden ein zum Gottesdienst am Sonntag (22. So. nach Trinitatis) den 1. November 2015 um 10.30 Uhr, Kinderstunde am Samstag um 10.30 Uhr und zur Bibel- und Gebetsstunde am Donnerstag um 19.00 in Moosbrunn, Häusserstr. 37. Kontakt: Fam. Danzeisen Tel.: 06272/2180.

### Kath. Seelsorgeeinheit Aglasterhausen–Neunkirchen

**Pfarrer: Helmut Löffler – Tel. 06262 / 65 81**

**Diakone: Franz Jünger – Tel. 06262 / 63 94**

**Thomas Böhnisch – Tel. 0162/5479466**

[www.seelsorgeeinheit-aglasterhausen-neunkirchen.de](http://www.seelsorgeeinheit-aglasterhausen-neunkirchen.de)

**Kath. Pfarramt Neunkirchen, Luisenstr. 21 – Tel. 65 81**

E-Mail: Kigem-nkn@gmx.de

Pfarrsekretärin: Martina Steck

Öffnungszeiten: Montag, 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag, 16.00 – 18.00 Uhr

Freitag, 14.00 – 16.00 Uhr

#### Sprechzeiten von Pfarrer Löffler:

Persönliche E-Mail-Adresse: PfarrerLoeffler@googlemail.com

#### Sprechzeiten von Diakon Jünger:

Mittwoch u. Donnerstag 10.00 – 13.00 Uhr

#### Gottesdienstordnung

##### Samstag, 31.10.15 **Hl. Wolfgang**

11.00 *Unterschw* Taufe des Kindes Sara Mehlich

19.00 *Unterschw* Festtagsvorabendmesse

##### Sonntag, 01.11.15 **Hochfest Allerheiligen**

9.00 *Neunk* Hochamt zum Fest Allerheiligen (für die Verstorbenen des vergangenen Jahres: Felix-Luca Lenz, Günter Knörzer, Erika Angstmann, Werner Kratzer, Gertrud Wägele, Matyas Walter, Heinrich Schäfer, Christian Schäfer, Gerhard Holderbach)  
*Kollekte für die Krippenfiguren*

9.50 *Aglasterh* Rosenkranz

10.30 *Aglasterh* Hochamt zum Fest Allerheiligen

16.00 *Neunk* Andacht in der Friedhofskapelle mit Predigt und Gräbersegnung  
*Kirchenchor*

##### Montag, 02.11.15 **Gedächtnis Allerseelen**

9.00 *Neunk* Requiem für alle Verstorbenen - *Kollekte f.d. Priesterausbildung in Osteuropa*

##### Freitag, 06.11.15 **Herz-Jesu-Freitag / Hl. Leonhard**

9.30 *Neunk* Eucharistische Anbetung

##### Samstag, 07.11.15 **Hl. Willibrord**

18.30 *Aglasterh* Rosenkranz

19.00 *Aglasterh* Vorabendmesse *Singkreis*

##### Sonntag, 08.11.15 **Zweiunddreißigster Sonntag im Jahreskreis**

9.00 *Neunk* Messfeier (in den Anliegen der Pfarrgemeinde)

10.30 *Unterschw* Hochamt zum Patrozinium mit Kinderkirche,  
*Kirchenchor*

19.00 *Neunk* Rosenkranz f.d. Seelsorgeeinheit

#### Beginn der Heizperiode

Ab Allerheiligen werden alle Kirchen unserer Seelsorgeeinheit geheizt. Dabei wird die Heizung zu den Gottesdiensten auf angenehme 15 Grad hochgefahren. Das entspricht den kirchlichen Richtlinien, höhere Temperaturen schaden nur der Kircheneinrichtung und der Orgel. Da es immer wieder vorkommt, dass während des Gottesdienstes die Türe offensteht und große Zugluft entsteht, eine herzliche Bitte an alle Kirchenbesucher: Schließen Sie beim Betreten und Verlassen des Gotteshauses die Türe.

#### Neunkirchen: Konzertvorankündigung für Händels Messias

Mit einem außergewöhnlichen Konzertereignis geht Neunkirchen in den Advent: Das Vokalensemble Herz Jesu, Ettlingen, führt zusammen mit dem Barockorchester L'arpa festante Georg Friedrich Händels *Messias* auf. Das Konzert findet am Vorabend des ersten Adventssonntages, am Samstag, den 28. November 2015, um 19.00

Uhr in der Pfarrkirche St. Bartholomäus in Neunkirchen statt. Die Leitung hat Bruno Hamm, Kantor der Ettlinger Herz-Jesu-Kirche. Das Oratorium wird in der Originalsprache Englisch und in historischer informierter Aufführungspraxis erklingen. Ein Textheft wird die Übertragungen ins Deutsche bereitstellen. Weitere Infos unter [www.messias-ettlingen.de](http://www.messias-ettlingen.de)

Karten sind ab sofort erhältlich im Kath. Pfarramt Neunkirchen zum Preis von 15,00 € (für Schüler und Studenten 12,00 €) oder an der Abendkasse.

#### Neunkirchen: Vorankündigung der Schrottsammlung

Die Ministranten aus Neunkirchen führen am Samstag, 14. November 2015 eine Schrottsammlung durch. Zu diesem Zweck wird seitlich der Pfarrkirche ein Container aufgestellt. Die Ministranten nehmen an diesem Tag den Schrott dort an, bei Bedarf und bei größeren Mengen wird dieser aber auch gerne abgeholt. Melden Sie sich dann bitte im Pfarramt (Tel. 6581), bei Dominik Kircher (Tel. 918300) oder Daniel Leibfried (Tel. 2045). Bitte sammeln Sie schon jetzt Ihren Schrott und unterstützen Sie damit unsere Ministranten!

#### Termine

Sa., 31.10. Aglasterhausen – 16.00 Uhr Nachtreffen Zeltlager, Pfarrsaal

Mi., 04.11. Neunkirchen – 19.00 Uhr Tanzen der Frauengemeinschaft, Altes Pfarrhaus

Fr., 06.11. Neunkirchen – 19.30 Uhr Krimi-Lesung der KÖB mit Marcus Imbsweiler, Altes Pfarrhaus

So., 08.11. Neunkirchen – ab 10.00 Uhr Buchausstellung, Altes Pfarrhaus

#### Aus unserer Seelsorgeeinheit verstarb:

Max Wilhelm Herre, Unterschwarzach

*Der Herr nehme ihn auf in sein himmlisches Reich!*

### Öffnungszeiten der beiden Katholischen Öffentlichen Büchereien

**Aglasterhausen** (unter der Sakristei):

donnerstags 16.00 – 17.30 Uhr

samstags 10.00 – 11.30 Uhr

sonntags ½ Stunde nach dem Gottesdienst

in der Regel von 11.30 – 12.00 Uhr

Tel. 92 60 35; e-mail: koeb-aglasterhausen@web.de

**Neunkirchen** (über der Sakristei):

donnerstags 17.00-18.30 Uhr

sonntags nach dem Gottesdienst (14-tägig), 01.11.

## Wissenswertes

### Örtliche Termine:

|        |                     |                        |            |
|--------|---------------------|------------------------|------------|
| 01.11. | Gemeinde Schönbrunn | Hobbyausstellung - 11h | Bürgersaal |
|--------|---------------------|------------------------|------------|

#### Humor:

In der Geographiestunde fragt der Lehrer die Schüler: „Wenn ich im Schulhof ein tiefes Loch grabe, wo komme ich dann hin?“ Ein Schüler antwortet: „Ins Irrenhaus.“

### Nach der Schule - ein Freiwilligenjahr im Ausland!

**Zentrale Infoveranstaltung am 30. Oktober 2015 in Karlsruhe zum „Freiwilligen Ökumenischen Friedensdienst“.** Der „Freiwillige Ökumenische Friedensdienst“ der Evangelischen Landeskirche in Baden öffnet seine Türen! Am **30.10.2015** findet unsere zentrale Infoveranstaltung statt. Hier haben alle Interessenten die Möglichkeit, sich von **15.00 bis 17.00 Uhr** oder von **17.00 bis 19.00 Uhr** im Evangelischen Oberkirchenrat Karlsruhe (Blumenstr. 1-7 im Neubau/Lichthof) umfassend über einen Friedensdienst im Ausland zu informieren. Die Hauptamtlichen werden über Einsatzländer, Rahmenbedingungen und Voraussetzungen informieren und technische Fragen beantworten, ehemalige Freiwillige werden aus ihrem Freiwilligenjahr und von ihrer Arbeit in den Einsatzstellen berichten. Generelle Informationen über den „Freiwilligen Ökumenischen Friedensdienst“ und aktuelle Berichte von Freiwilligen finden Sie auf unserer Homepage [www.freiwillige-vor.org](http://www.freiwillige-vor.org).

## Treffen der Selbsthilfegruppe „Menschen mit einer Demenzerkrankung“

Die Selbsthilfegruppe „Menschen mit einer Demenzerkrankung“ - für Angehörige und interessierte Personen trifft sich am **Montag den 2. November 2015**, von 14.30 bis 16.00 Uhr im **Caritas-Tageszentrum, Alte Marktstr. 13, 69429 Strümpfelbrunn**. Gerne können nach Absprache auch erkrankte Angehörige mitkommen, die während des Treffens betreut und versorgt werden. Nähere Informationen: Tageszentrum für Demenzerkrankte, **Telefon 06274 / 92 76 79**. Weitere Termine sind unter der Internetadresse [www.caritas-nok.de](http://www.caritas-nok.de) (Link „Aktuelles“) nachzulesen.

## Traditioneller Irischer Abend im Weinkeller Folkkonzert mit Ceol agus Ól in Hirschhorn

Vor zwei Jahren sind sie noch als Ersatzgruppe für Dhalias-Lane eingesprungen – die Gäste waren von Ceol agus Ól sofort begeistert und wünschten ein baldiges Wiedersehen mit den drei sympathischen Künstlern, denn eine solche authentische, typisch irische Musik gibt es nur selten zu hören.

Ausgestattet mit Bodhrán (der irischen Rahmentrommel), Gitarre und natürlich dem Akkordeon können es die Musiker mit jedem irischen Pub aufnehmen, wird doch bewusst auf elektrische Verstärkung verzichtet, um damit diese einmalige, schummrige Atmosphäre der meist dunklen Kneipen nicht zu verfälschen.

Perfekt wird die Darbietung schließlich durch die rauchige, tiefe Stimme von Peter Hofmann, die förmlich unter die Haut geht und so für eine wirklich einmalige Stimmung sorgt.

Zu erleben sind Ceol agus Ól am

**Samstag, den 7. November 2015, um 20.30 Uhr**

im Weinkeller Grimm in Hirschhorn, Hauptstraße 31.

Reservierungen werden unter der Rufnummer 06272-2243 gerne entgegen genommen. Dem Anlass entsprechend erwarten die Irland-Freunde landestypische Gaumenfreuden und natürlich das beliebte Guinness-Bier vom Fass.

## VR-Primax-Kinder der Volksbank Neckartal auf Halloween-Tour

Im Erlebniszentrum Mühle verbrachten 70 VR-Primax-Clubmitglieder der Volksbank Neckartal zwischen 6 und 9 Jahren einen tollen Halloweentag.

Am Samstagvormittag, 24. Oktober trafen sich alle Teilnehmer im Erlebniszentrum. Gleich zu Beginn wurde die Gruppe aufgeteilt: Die einen gingen nach einer kurzen Halloweengeschichte zu den 5 Lamas, wo die Kinder Informationen und Verhaltensregeln zu den quirligen Tieren erhielten. Dann konnte die Gruppe zusammen mit den Erwachsenen die Lamas am Waldrand spazieren führen.

Auf halber Strecke der kleinen Wanderung entdeckten die Kinder den „Geist“ des Dachsenfranz. Er hatte für alle Süßigkeiten im Gepäck. In der Zwischenzeit schnitzte die andere Gruppe tolle Gesichter in die Kürbisse. Später tauschten die Kinder die Stationen miteinander.



Nachdem mit einer frisch über dem Lagerfeuer gegrillten Wurst auch für das leibliche Wohl gesorgt war, ging dieser tolle Ausflug am Nachmittag zu Ende. Alle Kinder nahmen voller Stolz ihren Kürbis mit nach Hause.